

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 42

Artikel: Die neuen Judengesetze in Italien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475071>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

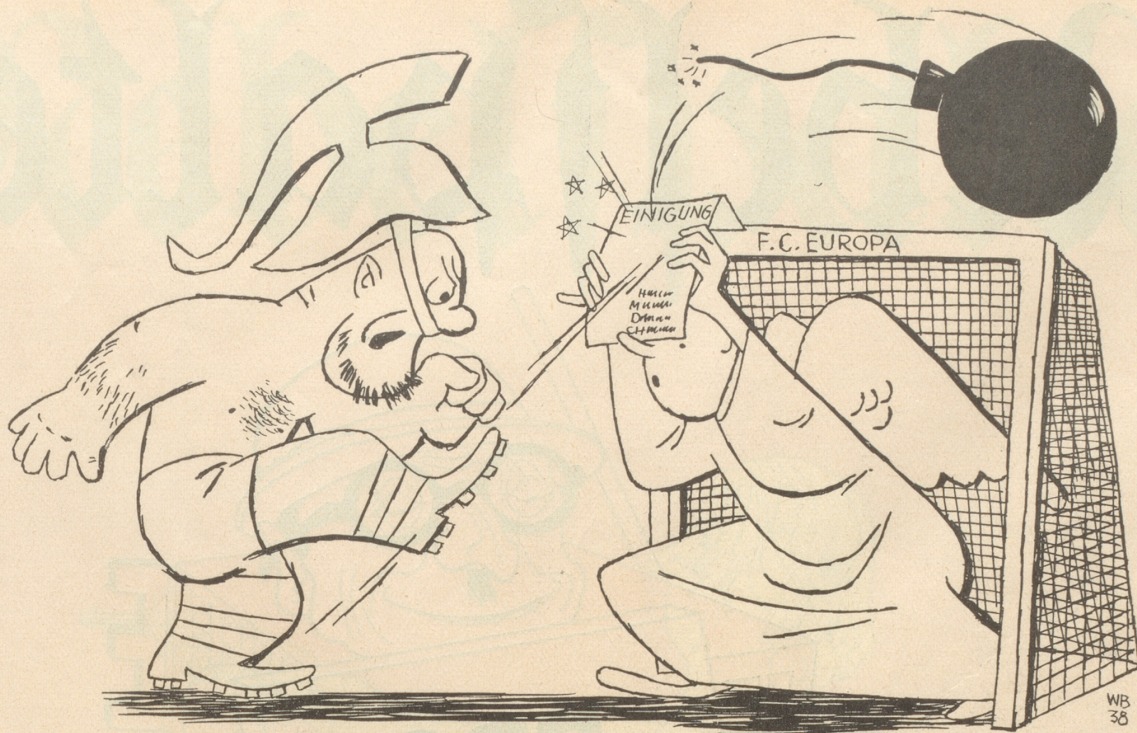
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sportbericht vom 30. September 1938

Die neuen Judengesetze in Italien

Das «Wochenblatt von Pfäffikon» berichtet:

Es sind folgende Beschlüsse gefaßt worden:

1. Italienischen Männern und Frauen ist es untersagt, eine Ehe mit Personen hamitischer, semitischer oder sonst militärischer Rasse einzugehen.

2. Staatsbeamten, Zivil- wie Militärpersonen, wird das Eingehen einer Ehe mit einem Ausläufer, gleich welcher Rasse, verboten.»

(«militärischer» sollte heißen: nichtarischer; «Ausläufer» = Ausländer.)

Offenbar ist der Sauser im Zürcher Oberland dieses Jahr besonders gut geraten, auch wenn er aus dem Tirol importiert ist.

Habla

Die gemütlichen Berner

Kreiskommando
Bern

Sektionschef
Bern

Unsere sämtlichen Bureaux bleiben Montag, den 3. Oktober 1938, während des ganzen Tages wegen Reinigungsarbeiten geschlossen.

Kreiskommandant Bern.

(Anz. f. d. Stadt Bern, 29. Sept.)

Während andere wegen der drohenden Kriegsgefahr zu der Zeit aufs höchste gespannt waren, taten Berner militärische Kreise anzeigen: — ihre Büro zu reinigen!

Fraro

Zum Einbruch in die Strafanstalt Tobel (Thg.)

Alter Stromer: «Jetzt ist man nicht einmal mehr im Kittchen sicher vor dieser Diebesbande. Früher konnte ich wenigstens meine Ware noch unbehelligt im Zuchthaus lagern.»

jahä.

Wie man's auslegt

Ich bin Besitzer eines Radio. Mein Nachbar nicht. Als die große Rede Hitlers fällig war, lade ich ihn ein, dieses Ereignis bei mir anzuhören. Er kommt, schon hat der Ansager begonnen und gibt nun der Reihe nach die Sender bekannt, die die Rede übertragen, darunter auch die vielen amerikanischen Sender. Sei es nun, daß der Sprecher das Wort «Broadcasting» etwas undeutlich aussprach oder daß mein Nachbar es falsch verstanden hat, ich weiß es nicht. Jedenfalls sagte er bedeutungsvoll:

«G'sesch jez, si händ scho Brotcharte dusse!»

A. Ha.

Zweierlei Meinige

Der Arbeiter:

Was! erscht dr einzwänzgischt hämer Und einedrißg müends dasmal si, Oh, gottfriedstutz, gahd das e Lengi Bis so en Monet ischt verbi.

De Meischer:

Was! scho dr einzwänzgischt hämer, Verflixt, wie gahd die Zyt im Schuß, Chuum häd me müese Zahltag mache Isch au scho wieder Monetsschluß.

Mara.

Sie kennt ihn!

Spenglermeistersfrau, zu ihrem Mann: «Josef, wenn Du dann zurückkommst, um etwas Vergessenes zu holen, bring mir gleich ein Pfund Rindfleisch mit!»

Hu.

Auflösung des Bosco-Bildrätsels

Seite 13

„Heinrich Pestalozzi“

Hecht in Gänserich p Nest Alphorn

ZZI

